

Stephan Bischof, ETHZ: repräsentatives Gebäude in Zürich

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Tec21**

Band (Jahr): **132 (2006)**

Heft Dossier (2006) **Architekturpreis 2006/07**

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-108011>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Visualisierung der Hofsituation mit Aussicht auf die Stadt Zürich

Stephan Bischof, ETHZ: Repräsentatives Gebäude in Zürich

Der Projektverfasser am Lehrstuhl von Prof. Miroslav Sik hat sich für das Thema B (einen grösseren Baukomplex zu bearbeiten) entschieden.

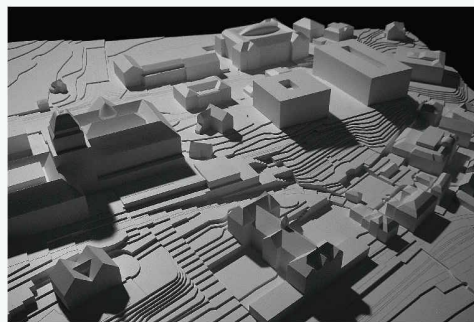
Dieses Diplomthema umfasste die Einfügung eines repräsentativen Gebäudes in den über Jahrhunderte gewachsenen Kontext der Zürcher Hochschulbauten. Wichtiges Thema war dabei der Dialog des neu zu konzipierenden Gebäudes mit den grossen vorhandenen Hochschulgebäuden der Universität und der ETHZ. Das Raumprogramm beinhaltete Büro- und Instituts-

bereiche, Räume für den Lehrbereich, eine Bibliothek sowie weitere Räume für den sozialen Bereich. Das Projekt zeichnet sich durch eine feinfühligte Einordnung in die grossmasstäblich städtische Umgebung aus.

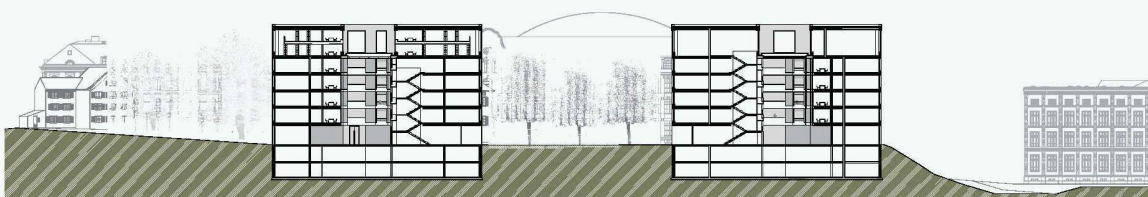
Es gelingt dem Projektautor mit einer zeitgemässen architektonischen Gestaltung der Baukörper und deren Situierung, die aussergewöhnliche topografische Lage auszunutzen und den vorhandenen Grün- und Freiflächenbereich in diesem Teil des Hochschulquartiers zu erweitern und kreativ zu ergänzen.



Blick in den Patio



Modell



Schnitt